

Die Planung und der Bau des Ergänzungsgebäudes an der Konrad-Adenauer-Hauptschule in Wipperfürth soll als Verhandlungsvergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb durchgeführt werden.

Aufgrund der Komplexität der Planung eines Ergänzungsbaus mit vier schulischen Fachräumen ist dies ohne vorheriger Durchführung eines Teilnahmewettbewerbs mit entsprechenden Mindestkriterien nicht zu empfehlen. Es soll sichergestellt werden, dass das zu beauftragende Generalunternehmen die dazu notwendigen Planungen (TGA- und Fachraumplanung) vollumfänglich leisten kann. Die Umsetzung der Maßnahme über ein Generalunternehmen bringt zusätzlich erhebliche Zeitersparnisse mit sich.

Die Auswahl des Verfahrens erfolgte in Abstimmung mit dem Gebäudemanagement, der Vergabestelle sowie der Rechnungsprüfung.

Nach durchgeführtem Teilnahmewettbewerb werden bis zu fünf Unternehmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Mit dem Angebot ist ein entsprechender Planungsentwurf einzureichen.

Ein Wertungsgremium, bestehend aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung (Gebäudemanagement und Schulverwaltung), sowie der Schulleitung der Konrad-Adenauer-Hauptschule, werden die dann vorliegenden Planungsentwürfe anhand vorher festgelegter Wertungskriterien bewerten. Nach Zuschlagserteilung wird der Planungsentwurf des Generalunternehmens in einer gemeinsamen Ausschusssitzung vorgestellt.